

Zu kritisch mit Kollegen?

Beitrag von „frkoletta“ vom 6. Juli 2017 11:26

Gerade eine ersten zwei Punkte treiben mich aktuell in den Wahnsinn bei einer Kollegin, die mir allerdings offen mitteilte, dass sie es einfach nicht schaffe wegen zu hoher Belastung - aber dennoch nachmittags Kaffee trinken gehen kann im Café. Mittlerweile sehe ich es als ziemlich problematisch an, wenn man sich im Kollegium so anfreundet, dass man eigentlich eher von privater Freundschaft ausgehen muss, als von kollegialer Zusammenarbeit, da bei Ersterem implizit Verständnis für hohe Belastungen vorausgesetzt wird. Dass ich selbst aber auch Deadlines habe und die nicht zufällig gesetzt sind, wird aber in dieser Konstellation nicht gesehen.

Zur SL bin ich deshalb aber nicht gegangen, weil die Lösung des Problems auf der Hand liegt, aber zur Folge hat, dass eine kollegiale Zusammenarbeit mit dieser Person nicht mehr möglich sein würde - das wäre für mich das schlimmere Übel.

Was ich jedoch gemacht habe, weil es bei einem Kollegen immer wieder vorkommt, ist, der SL die Noten, die in falscher Form übermittelt wurden (Foto per instant messaging Dienst statt in die Notenliste einzutragen) auszudrucken und in die Zeugnismappe zu legen. Allerdings muss die SL die Noten überprüfen können und da das tatsächlich nur der einzige Beweis war, den ich hatte... . Wenn die SL dies bemerken will, dann bemerkt sie es und wenn nicht, dann nicht.

Zusammengefasst: wenn Kollegen etwas nicht einhalten/vergessen, das mich direkt betrifft, könnte ich wahnsinnig werden.

Zum Thema Pausenaufsicht: Wenn etwas passiert, ist das die Verantwortung des jeweiligen Kollegen.